

U13 verteidigt Vizemeister-Titel bei der DM

Am letzten Juni-Wochenende nahm die U13 des VfL Tegel an der Deutschen Meisterschaft in Chemnitz teil, bei der sie den Vizemeister-Titel der Saison 21/22 erfolgreich verteidigen konnte.

Die Tegel Tigers bestritten das insgesamt erste Spiel der DM, das sie nach anfänglichen Startschwierigkeiten jedoch deutlich gegen den späteren DM-Letzten TV Eiche Horn Bremen mit 6:2 für sich entscheiden konnten. Ben traf in der 16. Spielminute zum 1:0, bevor Frederik 53 Sekunden später in Überzahl zum 2:0 traf. Mit diesem Spielstand ging es auch in die Pause, nach der Max auf 3:0 erhöhte. Erst dann traf ein Bremer das Tor, von dem sich die Tegel Tigers jedoch nicht beeindruckt ließen, da Max nach traumhaftem Pass von 1:0-Torschütze Ben keine Minute später auf 4:1 erhöhte. Ben schoss dann noch ein in die obere rechte Ecke platziertes Traumtor vom linken Spielfeldrand und erhöhte auf 5:1. Die Bremer erzielten zwar noch das 2:5, aber Ben traf zwei Minuten vor Spielende erneut per Traumtor zum 6:2-Endstand.

Auch das zweite Gruppenspiel gewannen die Tegel Tigers gegen den späteren DM-Sechsten Mainz mit 16:8 deutlich. Nachdem die Tegeler 2:0-Führung in kurzer Zeit von den Mainzern aufgeholt worden war, konnten die Tegeler mit einer 6:3-Führung in die Pause gehen. Nach dieser verkürzten die Mainzer den Abstand auf 4:6, doch Liga-Topscorer Simon schoss in 43 Sekunden zwei Tore, auf die die Mainzer mit einem Tor antworteten. Leon erhöhte dann mit seinem ersten DM-Tor auf 9:5. Auch das 10:5 war ein DM-Debüt-Tor, das diesmal von Toni geschossen wurde. Doch auf diese beiden Treffer folgten in weniger als einer Minute drei Tore der Gegner aus Mainz. Nach diesen erhöhte Ben auf 11:8. Die Mainzer trafen noch einmal, jedoch in ihr eigenes Tor. Zum Endstand traf Josh in der letzten Spielminute, auch dieses ein DM-Debüt-Tor.

Durch diese zwei Siege stand fest, dass die Tegel Tigers sicher im Halbfinale sind, doch das dritte und letzte Gruppenspiel gegen Vorjahressieger FC Stern München sollte natürlich auch noch gewonnen werden. Die Münchner führten nach vier Minuten mit 2:0. Kurze Zeit später verkürzte Max auf 1:2. Die Münchner vergrößerten ihren Abstand jedoch auf 3:1 und per Penalty in der zehnten Spielminute auf 4:1. Doch dann leitete Torwart-Bruder Simon die Aufholjagd ein. Leon verkürzte auf 3:4 und der Aufholjagd-Initiator glich in der letzten Spielminute der ersten Hälfte aus. Max holte zur Pause dann noch die 5:4-Führung heraus. Die Münchner glichen nach der Pause aus, doch Simon ließ sich nicht beeindrucken und schoss das 6:5. Die Führung konnte noch auf ein 7:5 ausgebaut werden, doch die Münchner glichen wieder aus. Der Ausgleich konnte auch gehalten werden, doch als die Tegel Tigers wegen eines Wechselfehlers eine 2-Minuten-Strafe bekamen, konnten die Münchner sich die anfängliche Führung zurückholen und sie dann bis zum Abpfiff noch auf 10:7 ausbauen. Somit ging es am Sonntag um 9:00 gegen die Red Devils Wernigerode, die die Eisbären, die Finalgegner der BB-Meisterschaft, in der Ostdeutschen Meisterschaft besiegt hatten.

Dort führten die Tegel Tigers nach zehn Minuten mit 2:1. Die Wernigeroder glichen aus, doch das ließ sich Ben nicht gefallen – nach einem gewonnenen Bully schoss er von der Mittellinie direkt ins Tor. 3:2. Wenig später erhöhte er auf 4:2.

Nach der Pause ging es für die Tegel Tigers in Überzahl weiter, da die Wernigeroder zu spät aus der Kabine zurückgekommen waren und somit das Spiel verzögert hatten. Max nutzte die Gelegenheit und schoss das 5:2. Dann spielten die Mannschaften aus Deutschlands Osten wieder mit gleich vielen Spielern weiter. Frederik erhöhte auf 6:2. Wernigerode wurde aggressiver, weshalb deren Topscorer wegen Stockschlags auf die Strafbank musste. Ben erhöhte auf 7:2. Dann gab es die dritte Unterzahlsituation für die Wernigeroder. Frederik erzielte das 8:2. Der gleiche Spieler musste dann erneut auf die Strafbank, doch da konnten die Tegel Tigers nicht erhöhen. Stattdessen konnten die Wernigeroder nach Ablauf der Zeitstrafe auf 3:8 verkürzen. Mehr als diese drei Tore ließ Torhüter Patrick nicht zu. Der Torschütze der Wernigeroder musste später wegen Stockschlags auf die Strafbank. Simon erhöhte auf 9:3, Ben auf 10:3 und zwei Minuten später traf Max zum 11:3-Endstand.

Im Finale mussten die Tegel Tigers erneut gegen die Münchner spielen – wie im letzten Jahr auch. Erst als die Münchner mit 3:0 führten, konnte der jüngste aus dem Team, Frederik, auf 1:3 verkürzen. Den Münchnern gefiel dies nicht, sie erhöhten auf 4:1, was wiederum Ben, der daraufhin auf 2:4 verkürzte, nicht gefiel. Doch die Münchner antworteten mit drei Toren in drei Minuten. Zur Pause lagen die Tegel Tigers somit mit 2:7 zurück. Alle Spieler und die Trainer Lutz und Lars hatten noch Hoffnung und Willen auf den Sieg. Doch keine Minute nach Wiederanpfiff erhöhten die Münchner auf 8:2. 16 Minuten änderte sich der Spielstand nicht – bis die Münchner auf 9:2 erzielten. Doch wie im Halbfinale ließ Ben sich das nicht gefallen – er schoss erneut direkt nach gewonnenem Bully ins Tor: 3:9. Max wollte das Spiel so kurz vor Schluss unbedingt noch drehen – unglücklicherweise traf er beim Versuch, einem Münchner den Ball abzunehmen dessen Schläger zu hart und musste auf die Strafbank. Ben und Josh schafften es sehr lange, kein Gegentor zuzulassen, doch kurz vor Zeitstrafenende gelang den Münchnern noch das 10:3.

Nach Abpfiff traf die erneute Niederlage gegen München die elf Spieler schwer, doch nach der Siegerehrung waren doch alle stolz auf sich und konnten auf ein großartiges und erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Bericht: Maximilian

